

FFH-Nr. 274	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sandgrube bei Walle	zuständige UNB Verden
-----------------------	---------------------------------------------------------	---------------------------------

Erhaltungsziele

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

1.

LRT 3130: Oligo-bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojucetea

Durch Sandentnahme entstandene, naturnahe nährstoffarme Abbaugewässer mit typischen Kennarten des LRT 3130 wie *Myriophyllum alterniflorum*, *Chara delicatula*, *Nitella translucens*, *Juncus bulbosus* u.a in funktionaler Verzahnung mit angrenzenden extensiv genutzten Grünlandflächen, Weidengebüschen, Magerrasen und kleinflächig Heiden.

Starke Grundwasserabsenkungen haben in den letzten 2 Jahrzehnten zur kompletten Austrocknung und Verbuschung weiterer kleinerer, ehemals wasserführender Abbaugewässer geführt und sind damit auch in ihrer Funktion als Laichgewässer für den hier vorkommenden Kammmolch (FFH-Anhang II) und 6 weiterer Amphibienarten verloren gegangen.

Im NO des Gebietes gelegenen größeren Gewässer laicht die Knoblauchkröte (FFH- Anhang IV) regelmäßig ab.

Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung der Abbaugewässer als wichtiger Lebensraum, insbesondere für zahlreiche hier ablaichende Amphibienarten.

SDB (alt): 1 ha LRT-Fläche , Basiserfassung (2017): 0,4 ha LRT-Fläche, Erhaltungszustand B

Erhalt, Wiederherstellung und Flächenvergrößerung (falls möglich *) aus dem Netzzusammenhang **notwendig**.

* bei gleichbleibend stark abgesunkenen Grundwasserständen ist der Erhaltungszustand B und eine Wiederherstellung des LRT nur über Vertiefung und Freistellung vorhandener Gewässer und/oder Einbringung wasserhaltender Schichten am Gewässerboden (z.B. Bentonit) zu gewährleisten bzw. erreichbar.

2. LRT 4010: nicht signifikant.

Anmerkung: da als Sandheide mit Torfmoosen kartiert, ist ein Wiederauftreten des erloschenen LRT 7150 durch Maßnahmen, wie Freistellung von Gehölzen auf ehemaligen Flächen eventuell möglich.

3. LRT 4030: nicht signifikant.

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Erhaltungszustand C

Deutlicher Rückgang des Bestandes in den letzten zwei Jahrzehnten (Grundlage: Zählungen

FFH-Nr. 274	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sandgrube bei Walle	zuständige UNB Verden
Erhaltungsziele		
<p>am Amphibienzaun); Zustand der Population ist schlecht (< 30 Individuen), Laichgewässer sind in weiten Teilen stark verbuscht (< 50 % Besonnung), Austrocknung der Laichgewässer vor Abschluss der Metamorphose durch Grundwasserabsenkungen. Winterlebensraum in unmittelbarer Nähe zum Laichbiotop sowie Landlebensraum in gutem Zustand, aber relativ isoliert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in günstigem Erhaltungszustand (A bzw. B) mit einer Populationsgröße von deutlich mehr als 20 Individuen auf Grund des Verschlechterungsverbotes notwendig. <p>Notwendige Maßnahmen: genaue Datenerhebung zur Populationsgröße des Kammmolch-Vorkommens, Vermeidung von Grundwasserabsenkungen, Freistellung der Gewässer von teilweise massiv auflaufenden Gehölzen; Partielle Entschlammung des NO- Teiches, Neuanlage weiterer Laichgewässer und Einbringung von wasserhaltenden Schichten auf den Gewässerboden (z.B. Bentonit). Schaffung eines Komplexes aus unterschiedlich strukturierten und besonnten Kleingewässern im Schutzgebiet und in der Umgebung (falls möglich), insbesondere zur Herstellung eines vernetzten Gewässerverbundsystemes.</p>		